

EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 88 — 2072

15. OKTOBER 1988. — Erlaß der Exekutive zur Ausführung des Dekretes vom 6. Juni 1988 zur Gewährung von Zuschüssen und Stipendien für Weiterbildungslehrgänge und -studien sowie für wissenschaftliche Forschungsprojekte

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980;

Aufgrund des Dekretes vom 6. Juni 1988 zur Gewährung von Zuschüssen und Stipendien für Weiterbildungslehrgänge und -studien sowie für wissenschaftliche Forschungsprojekte;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Festlegung der Verteilung der Zuständigkeiten unter die Gemeinschaftsminister;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Regelung der Unterzeichnung der Erlasse der Exekutive;

Aufgrund des günstigen Gutachtens der Finanzinspektion vom 27. September 1988;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, daß die Ausführungsbestimmungen für die Gewährung von Zuschüssen und Stipendien für Weiterbildungsmaßnahmen in kürzester Frist festgelegt werden müssen;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien, sowie nach Beratung der Exekutive vom 5. Oktober 1988,

Beschliesst :

Artikel 1. Vorliegender Erlaß legt die Ausführungsbestimmungen des Dekretes vom 6. Juni 1988 zur Gewährung von Zuschüssen und Stipendien für Weiterbildungslehrgänge und -studien sowie für wissenschaftliche Forschungsprojekte, im folgenden als Dekret bezeichnet, fest.

Art. 2. § 1. Um einen Zuschuß gemäß Artikel 2 des Dekretes erhalten zu können, müssen die Antragsteller folgende Bedingungen erfüllen :

1. spätestens einen Monat vor Beginn des Lehrgangs einen Antrag bei der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft per Einschreiben einreichen.

Diesem Antrag müssen folgende Dokumente beigelegt werden :

a) eine Abschrift der Lehrbefähigung des Antragstellers;

b) ein ausführliches Programm der Weiterbildungsmaßnahme;

c) ein Kostenvoranschlag aufgrund von Teilnahmegebühren, Reise- und Aufenthaltskosten;

d) eine Empfehlung der Schuldirektion im Falle der erwerbstätigen Lehrpersonen bzw. im Falle der arbeitslosen Lehrpersonen eine Bescheinigung « A 101 » über die Eintragung als arbeitssuchende Lehrperson beim Arbeitsvermittlungsamt sowie ein Nachweis der belgischen Nationalität und des Wohnsitzes im Gebiet deutscher Sprache;

e) eine eidesstattliche Erklärung, für diesen Lehrgang keine finanzielle Unterstützung oder Beihilfe im Rahmen eines anderen Dekretes der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu erhalten;

f) eine eidesstattliche Erklärung über eventuelle Zuschüsse einer anderen Institution;

2. spätestens sechs Wochen nach Beendigung des Lehrganges eine Teilnahmebescheinigung der besuchten Unterrichtsanstalt oder Einrichtung, die die Weiterbildungsmaßnahme organisiert hat, bei der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft einreichen;

§ 2. Insofern dem Antragsteller eine prinzipielle Zusage des Gemeinschaftsministers für Ausbildung erteilt worden ist, kann nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung ein Zuschuß gewährt werden, der höchstens 50 % der belegten Ausgaben, jedoch nicht mehr als 10 000 Franken beträgt.

Art. 3. § 1. Um ein Stipendium gemäß Artikel 3 des Dekretes erhalten zu können, müssen die Antragsteller folgende Bedingungen erfüllen :

1. spätestens zwei Monate vor Studienbeginn einen Antrag bei der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft per Einschreiben einreichen.

Diesem Antrag müssen folgende Dokumente beigelegt werden :

a) eine Abschrift des Diploms des Antragstellers;

b) ein ausführliches Programm des Studiums;

c) eine begründete Erklärung über Ziel und Zweck des beabsichtigten Studiums;

d) ein Kostenvoranschlag aufgrund von Teilnahmegebühren, Reise-, Aufenthalts- und Dokumentationskosten;

e) eine Einschreibebestätigung;

f) eine Nationalitätsbescheinigung sowie ein Nachweis, seinen Wohnsitz oder Arbeitsplatz im Gebiet deutscher Sprache zu haben;

g) eine eidesstattliche Erklärung, für dieses Studium keine finanzielle Unterstützung oder Beihilfe im Rahmen eines anderen Dekretes der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu erhalten;

h) eine eidesstattliche Erklärung über eventuelle Zuschüsse einer anderen Institution;

2. spätestens sechs Wochen nach Beendigung des Studiums eine Teilnahmebescheinigung der besuchten Unterrichtsanstalt oder Einrichtung, die das Studium organisiert hat, sowie einen Abschlußbericht über das Studium bei der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft einreichen;

§ 2. Insofern dem Antragsteller eine prinzipielle Zusage des Gemeinschaftsministers für Ausbildung erteilt worden ist, kann nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung und des Abschlußberichtes ein Stipendium gewährt werden, das höchstens 50 % der belegten Ausgaben, jedoch nicht mehr als 30 000 Franken beträgt.

§ 3. Bei der Begutachtung der Anträge kann die Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Experten für wissenschaftliche, pädagogische, fachbezogene und sprachliche Weiterbildungsstudien hinzuziehen.

Art. 4. § 1. Um ein Stipendium gemäß Artikel 4 des Dekretes erhalten zu können, müssen die Antragsteller folgende Bedingungen erfüllen :

1. spätestens zwei Monate vor Beginn des Forschungsprojektes einen Antrag bei der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft einreichen.

Dem Antrag müssen folgende Dokumente beigefügt werden :

- a) eine Abschrift des Diploms des Antragstellers;
- b) ein ausführliches Programm des beabsichtigten Forschungsprojektes sowie ein Konzept über die Thematik, die im Rahmen des Forschungsprojektes vom Antragsteller im speziellen behandelt werden soll;
- c) ein schriftliches Einverständnis des Arbeitgebers zur Forschungstätigkeit, falls der Antragsteller berufstätig ist;
- d) ein Kostenvoranschlag aufgrund von Teilnahmegebühren, Reise-, Aufenthalts- und Dokumentationsunkosten;
- e) ein Einschreibebestätigung;
- f) eine Nationalitätsbescheinigung sowie ein Nachweis, seinen Wohnsitz oder Arbeitsplatz im Gebiet deutscher Sprache zu haben, bzw. seinen Wohnsitz oder Arbeitsplatz während mindestens zehn Jahren im Gebiet deutscher Sprache gehabt zu haben und in diesem Fall maximal ein Jahr vor der Beantragung des Stipendiums den Wechsel des Wohnsitzes oder Arbeitsplatzes vorgenommen zu haben;
- g) eine eidesstattliche Erklärung, für dieses Forschungsprojekt keine finanzielle Unterstützung oder Beihilfe im Rahmen eines anderen Dekretes der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu erhalten;
- h) eine eidesstattliche Erklärung über eventuelle Zuschüsse einer anderen Institution;

2. spätestens sechs Wochen nach Beendigung des Forschungsprojektes eine Teilnahmebescheinigung der besuchten Unterrichtsanstalt oder Einrichtung, die das Forschungsprojekt organisiert hat, sowie eine Abschlußarbeit zum Forschungsgebiet bei der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft einreichen;

§ 2. Insofern dem Antragsteller eine prinzipielle Zusage des Gemeinschaftsministers für Ausbildung erteilt worden ist, wird nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung und der Abschlußarbeit zum Forschungsgebiet ein Stipendium gewährt, das 50 000 Franken beträgt.

Das gewährte Stipendium kann im Laufe des zweiten Semesters des Jahres ausgezahlt werden, das der Beantragung folgt, insofern der Antragsteller eine Teilnahmebescheinigung und einen Zwischenbericht zum Forschungsprojekt vorlegt, aus dem ersichtlich wird, daß der Antragsteller seine Forschungsarbeit gewissenhaft ausführt.

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung fordert das Stipendium zurück, insofern der Antragsteller seine Forschungsarbeit nach Erhalt des Stipendiums ohne triftigen Grund aufgibt.

§ 3. Bei der Begutachtung der Anträge kann die Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Experten des jeweiligen Forschungsgebietes hinzuziehen.

Art. 5. Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Art. 6. Vorliegender Erlaß tritt am 15. Oktober 1988 in Kraft.

Eupen, den 15. Oktober 1988.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Vorsitzende der Exekutive,

J. MÀRAITE

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,

B. FAGNOUL

—
TRADUCTION
—

COMMUNAUTE GERMANOPHONE
—

F. 88 — 2072

15 OCTOBRE 1988. — Arrêté de l'Exécutif portant exécution du décret du 6 juin 1988 relatif à l'octroi de subsides et de bourses pour les cours et les études de perfectionnement ainsi que pour les projets de recherche scientifique

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1988 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, modifié par la loi du 9 août 1980;

Vu le décret du 6 juin 1988 relatif à l'octroi de subsides et de bourses pour les cours et les études de perfectionnement ainsi que pour les projets de recherche scientifique;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 3 décembre 1988 réglant la répartition des compétences entre les ministres communautaires;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 3 décembre 1988 réglant la signature des arrêtés de l'Exécutif;
 Vu l'avis favorable de l'Inspection des Finances du 27 septembre 1988;
 Vu l'urgence, motivée par la nécessité de fixer dans les plus brefs délais les modalités d'exécution pour l'octroi de subsides et de bourses de perfectionnement;
 Sur proposition du Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média, et après la délibération de l'Exécutif du 5 octobre 1988,

Arrête :

Article 1^{er}. Le présent arrêté fixe les modalités d'exécution du décret du 6 juin 1988 relatif à l'octroi de subsides et de bourses pour les cours et les études de perfectionnement ainsi que pour les projets de recherche scientifique, ci-après « le décret ».

Art. 2. § 1. Pour pouvoir recevoir un subside conformément à l'article 2 du décret, les demandeurs doivent remplir les conditions suivantes :

1. introduire au plus tard un mois avant le début du cours, sous pli recommandé, une demande auprès de l'Administration de la Communauté germanophone.

A cette demande, il y a lieu de joindre les documents suivants :

- a) une copie du certificat d'aptitude pédagogique du demandeur;
- b) un programme détaillé des cours ou des études de perfectionnement;
- c) une estimation des coûts, établie sur base des droits d'inscription et des frais de voyage et de séjour;
- d) pour les enseignants actifs, une recommandation de la direction de l'école, pour les enseignants au chômage, un formulaire « 1 101 » attestant de l'inscription comme enseignant demandeur d'emploi auprès de l'Office national de l'emploi ainsi qu'une attestation certifiant qu'ils sont de nationalité belge et domiciliés dans la région de langue allemande;
- e) une déclaration sous serment du demandeur qu'il ne reçoit, pour ce cours, aucune aide financière ni allocation dans le cadre d'un autre décret de la Communauté germanophone;
- f) une déclaration sous serment relative à d'éventuelles subventions accordées par une autre institution;

2. remettre à l'Administration de la Communauté germanophone, au plus tard six semaines après la fin du séjour, une attestation de participation délivrée par l'établissement d'enseignement ou l'institution fréquentés qui a organisé l'activité de perfectionnement.

§ 2. Pour autant que le ministre communautaire chargé de la formation ait donné son accord de principe au demandeur, un subside plafonné à 50 % des dépenses justifiées par des documents, mais qui ne peut pas dépasser 10 000 francs, peut être accordé après présentation de l'attestation de participation.

Art. 3. § 1. Pour pouvoir recevoir une bourse conformément à l'article 3 du décret, les demandeurs doivent remplir les conditions suivantes :

1. introduire au plus tard deux mois avant le début des études, sous pli recommandé, une demande auprès de l'Administration de la Communauté germanophone.

A cette demande, il y a lieu de joindre les documents suivants :

- a) une copie du diplôme du demandeur;
- b) un programme détaillé des études;
- c) un exposé motivé de l'objet et du but des études envisagées;
- d) une estimation des coûts, établie sur base des droits d'inscription et des frais de voyage, de séjour et de documentation;
- e) une attestation d'inscription;
- f) un certificat de nationalité et un certificat attestant que le domicile ou le lieu de travail du demandeur est situé dans la région de langue allemande;
- g) une déclaration sous serment du demandeur qu'il ne reçoit, pour ces études, aucune aide financière ni allocation dans le cadre d'un autre décret de la Communauté germanophone;
- h) une déclaration sous serment relative à d'éventuelles subventions accordées par une autre institution;

2. remettre à l'Administration de la Communauté germanophone, au plus tard six semaines après la fin des études, une attestation de participation délivrée par l'établissement d'enseignement ou l'institution fréquentés qui a organisé les études ainsi qu'un rapport de fin d'études.

§ 2. Pour autant que le ministre communautaire chargé de la formation ait donné son accord de principe au demandeur, une bourse plafonnée à 50 % des dépenses justifiées par des documents, mais qui ne peut pas dépasser 30 000 francs, peut être accordée après présentation de l'attestation de participation et du rapport final.

§ 3. Pour l'évaluation des demandes, l'Administration de la Communauté germanophone peut faire appel à des experts en matière d'études de perfectionnement scientifique, pédagogique, linguistique ou portant sur des matières déterminées.

Art. 4. § 1. Pour pouvoir recevoir une bourse conformément à l'article 4 du décret, les demandeurs doivent remplir les conditions suivantes :

1. introduire au plus tard deux mois avant le début du projet de recherche une demande auprès de l'Administration de la Communauté germanophone.

A cette demande, il y a lieu de joindre les documents suivants :

- a) une copie du diplôme du demandeur;
- b) un programme détaillé du projet de recherche envisagé ainsi qu'une ébauche de la thématique qui sera traitée spécialement par le demandeur dans le cadre du projet de recherche;
- c) l'accord écrit de l'employeur lorsque le demandeur exerce une profession;
- d) une estimation des coûts établie sur base des droits d'inscription et des frais de voyage, de séjour et de documentation;
- e) une attestation d'inscription;
- f) un certificat de nationalité et un certificat attestant que le demandeur a son domicile ou son lieu de travail dans la région de langue allemande ou qu'il a eu son domicile ou son lieu de travail dans la région de langue allemande pendant au moins dix ans et que, dans ce cas, le changement de domicile ou de lieu de travail n'a pas été effectué plus d'un an avant la demande de la bourse;

g) une déclaration sous serment du demandeur qu'il ne reçoit, pour ce projet de recherche, aucune aide financière ni allocation dans le cadre d'un autre décret de la Communauté germanophone;

h) une déclaration sous serment relative à d'éventuelles subventions accordés par une institution;

2. remettre à l'Administration de la Communauté germanophone, au plus tard six semaines après la fin de projet de recherche, une attestation de participation délivrée par l'établissement d'enseignement ou l'institution fréquentés qui a organisé les études ainsi qu'un rapport final relatif à l'objet de la recherche.

§ 2. Pour autant que le ministre communautaire chargé de la formation ait donné son accord de principe au demandeur, une bourse de 50 000 francs sera accordée après présentation de l'attestation de participation et du rapport final relatif à l'objet de la recherche.

La bourse octroyée peut être versée au cours du deuxième semestre de l'année suivant celle de la demande si le demandeur présente une attestation de participation et un rapport intermédiaire relatif au projet de recherche dont il ressort que le demandeur poursuit consciencieusement son travail de recherche.

Le ministre communautaire chargé de la formation réclamera le remboursement de la bourse si le demandeur, après réception de celle-ci, abandonne son travail de recherche sans motif valable.

§ 3. Pour l'évaluation des demandes, l'Administration de la Communauté germanophone peut faire appel à des experts pour le domaine qui fait l'objet de la recherche.

Art. 5. Le ministre communautaire chargé de la Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Art. 6. Le présent arrêté entre en vigueur le 15 octobre 1988.

Eupen, le 15 octobre 1988.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le président de l'Exécutif,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,

B. FAGNOUL

—
VERTALING

—
DUITSTALIGE GEMEENSCHAP
—

N. 88 — 2072

15 OKTOBER 1988. — Besluit van de Executieve tot uitvoering van het decreet van 6 juni 1988 betreffende de toekenning van toelagen en beurzen voor verder opleidende cursussen en studies alsmede voor wetenschappelijke onderzoekprojecten

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördonneerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd door de wet van 9 augustus 1980;

Gelet op het decreet van 6 juni 1988 betreffende de toekenning van toelagen en beurzen voor verder opleidende cursussen en studies alsmede voor wetenschappelijke onderzoekprojecten;

Gelet op het besluit van de Executieve van 3 december 1986 houdende verdeling van de bevoegdheden onder de Gemeenschapsministers;

Gelet op het besluit van de Executieve van 3 december 1986 houdende regeling van de ondertekening van de besluiten van de Executieve;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid, gemotiveerd door het feit dat de uitvoeringsbepalingen voor de toekenning van toelagen en beurzen voor verder opleidende acties binnen de kortste termijn moeten worden vastgelegd;

Op voorstel van de Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media en na de beraadslaging van de Executieve op 5 oktober 1988,

Besluit :

Artikel 1. Dit besluit legt de bepalingen vast tot uitvoering van het decreet van 6 juni 1988 betreffende de toekenning van toelagen en beurzen voor verder opleidende cursussen en studies alsmede voor wetenschappelijke onderzoekprojecten, hierna « het decreet », genoemd.

Art. 2. § 1. Om een toelage overeenkomstig artikel 2 van het decreet te kunnen bekomen, moeten de aanvragers volgende voorwaarden vervullen :

1. op zijn laatst één maand voor het begin van de cursus per aangetekende brief een aanvraag bij de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap indienen.

Volgende documenten moeten bij de aanvraag worden gevoegd :

a) een copie van het onderwijsbewijs van de aanvrager;

b) een gedetailleerd programma van de verder opleidende actie;

c) een kostenraming uitgaand van de deelnemingskosten, reis- en verblijfkosten;

d) voor de tewerkgestelde leerpersonen, een aanbeveling van de schooldirectie, voor de werkloze leerpersonen een formulier « A 101 » betreffende de inschrijving als werkzoekende leerpersoon bij de Rijksdienst voor arbeidsvoorziening alsmede een bewijs van de Belgische nationaliteit en van de woonplaats in het Duitstalig gebied;

e) een verklaring onder ede dat de aanvrager voor deze cursus geen financiële steun of toelage krachtens een ander decreet van de Duitstalige Gemeenschap ontvangt;

f) een verklaring onder ede over eventuele toelagen van een andere instelling;

2. op zijn laatst zes weken na de afloop van de cursus een attest van deelneming opgemaakt door de bezochte onderwijsinstelling of de instelling die de verder opleidende maatregel heeft georganiseerd, bij de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap indienen.

§ 2. Indien de Gemeenschapsminister van Vorming een principiële toezegging aan de aanvrager heeft gegeven, kan na voorlegging van het attest van deelneming een toelage worden toegekend die ten hoogste 50 procent van de gestaafde uitgaven maar niet meer dan 10 000 F bedraagt.

Art. 3. § 1. Om een beurs overeenkomstig artikel 3 van het decreet te kunnen bekomen, moeten de aanvragers volgende voorwaarden vervullen :

1. op zijn laatst twee maanden voor het begin van de studie per ingetekende brief een aanvraag bij de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap indienen.

Volgende documenten moeten bij de aanvraag worden gevoegd :

a) een copie van het diploma van de aanvrager;

b) een gedetailleerd programma van de studie;

c) een met redenen omklede verklaring over doel en oogmerk van de bedoelde studie;

d) een kostenraming uitgaand van de deelnemingskosten, reis-, verblijf- en documentatiekosten;

e) een attest van inschrijving;

f) een nationaliteitsbewijs alsmede een bewijs dat de woonplaats of de arbeidsplaats zich in het Duitstalig gebied bevindt;

g) een verklaring onder ede dat zij voor deze studie geen financiële steun of toelage krachtens een ander decreet van de Duitstalige Gemeenschap bekomen;

h) een verklaring onder ede over eventuele toelagen van een andere instelling;

2. op zijn laatst zes weken na afloop van de studie een attest van deelneming opgemaakt door de bezochte onderwijsinstelling of de instelling die de studie heeft georganiseerd, bij de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap indienen.

§ 2. Indien de Gemeenschapsminister van Vorming een principiële toezegging aan de aanvrager heeft gegeven, kan na voorlegging van het attest van deelneming en van het afsluitende verslag een beurs worden toegekend die ten hoogste 50 procent van de gestaafde uitgaven maar niet meer dan 30 000 F bedraagt.

§ 3. Bij de beoordeling van de aanvragen kan de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap een beroep doen op deskundigen voor verder opleidende wetenschappelijke, pedagogische en taalkundige studies.

Art. 4. Om een beurs overeenkomstig artikel 4 van het decreet te kunnen bekomen, moeten de aanvragers volgende voorwaarden vervullen :

1. op zijn laatst twee maanden voor het begin van het onderzoekproject een aanvraag bij de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap indienen.

Volgende documenten moeten bij de aanvraag worden gevoegd :

a) een copie van het diploma van de aanvrager;

b) een gedetailleerd programma van het bedoelde onderzoekproject alsook een schets van de thematiek die in het kader van het onderzoekproject door de aanvrager in 't bijzonder zal worden behandeld;

c) een schriftelijke toestemming van de arbeidgever tot het onderzoekproject indien de aanvrager in een beroep werkzaam is;

d) een kostenraming uitgaand van de deelnemingskosten, de reis-, verblijf- en documentatiekosten;

e) een attest van inschrijving;

f) een nationaliteitsbewijs alsmede een bewijs dat de woonplaats of de arbeidsplaats zich in het Duitstalig gebied bevindt resp. dat hij zijn woonplaats of arbeidsplaats gedurende tenminste tien jaar in het Duitstalig gebied heeft gehad en in dit laatst geval dat hij maximaal één jaar voor de aanvraag van de beurs van woon- of arbeidsplaats heeft veranderd;

g) een verklaring onder ede dat hij voor dit onderzoekproject geen financiële steun of toelage krachtens een ander decreet van de Duitstalige Gemeenschap ontvangt;

h) een verklaring onder ede over eventuele toelagen van een andere instelling;

2. op zijn laatst zes weken na afloop van het onderzoekproject een attest van deelneming opgemaakt door de bezochte onderwijsinstelling of instelling die het onderzoekproject heeft georganiseerd, alsook een afsluitend verslag betreffende het gebied van onderzoeking bij de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap indienen.

§ 2. Indien de Gemeenschapsminister van Vorming een principiële toezegging aan de aanvrager heeft gegeven, wordt na voorlegging van het attest van deelneming en van het afsluitende verslag betreffende het gebied van onderzoeking een beurs toegekend die 50 000 F bedraagt.

De toegekende beurs kan in de loop van het tweede semester van het jaar dat op de aanvraag volgt worden uitbetaald indien de aanvrager een attest van deelneming en een tussenbericht over het onderzoekproject voorlegt waaruit blijkt dat de aanvrager zijn onderzoekwerk nauwgezet verricht.

De Gemeenschapsminister van Vorming vordert de beurs terug indien de aanvrager zijn onderzoekwerk na ontvangst van de beurs zonder geldige reden opgeeft.

§ 3. Bij de beoordeling van de aanvragen kan de Administratie van de Duitstalige Gemeenschap een beroep doen op deskundigen van het betreffende gebied van onderzoeking.

Art. 5. De Gemeenschapsminister van Vorming is belast met de uitvoering van dit besluit.

Art. 6. Dit besluit treedt in werking op 15 oktober 1988.

Eupen, 15 oktober 1988.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De voorzitter van de Executieve,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL